



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2018

Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)
die Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Vic BACK (Schëtter Bierger),
und die Räte, Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMANN (Schëtter Bierger), Serge
EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Entschuldigt: Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse
und die anwesenden Bürger/innen zur 14. Sitzung in 2018.

Anschließend berichtet der **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** über folgende
Themen/Termine:

- 04.11.2018 Die „Journée du 3ième âge“ war wie jedes Jahr gut besucht.
- 06.11.2018 Plattform Schëtter Jugendhaus – das Jugendhaus entwickelt sich gut. Durchschnittlich sind 14 Jugendliche täglich anwesend, davon 40% Mädchen. Das Durchschnittsalter liegt bei 14 Jahren. Positiv sei auch die gute Zusammenarbeit mit dem Maison Relais
- 07.11.2018 Gemeinderatssitzung über den neuen PAG
- 08.11.2018 „Pot de l’amitié“ für Mitarbeiter der Schule, Maison Relais und Gemeinde
- 09.11.2018 Das “Best off” - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter, organisiert von der Kulturkommission war gut besucht
- 10.11.2018 Die „Journée intergenerationelle“ war sehr gut organisiert aber leider nur schwach besucht. Dank an Club des Jeunes und Integrationskommission für die gute Vorbereitung. Die Vermarktung soll verbessert werden
- 11.11.2018 Das Staminet von der Integrationskommission hatte einmal mehr starken Zulauf
- 12.11.2018 Plenarsitzung Klimabündnis
- 14.11.2018 „Remise du Commandement“ bei der Police grand-ducale – Region Centre-Est
- 17.11.2018 Tag des Baumes in Contern
- 19.11.2018 Die SIAS Filmprojektion war leider wenig besucht (nächster Termin 11.12.2018)
- 22.11.2018 Sprachenkaffee in Münsbach mit einer Beteiligung von rund 50 Personen.
- 23.11.2018 Air Region Meeting gemeinsam mit den Konventionsräumen Uelzechtdall und DICI
- 26.11.2018 Besichtigung der Sporthalle durch Vertreter des Sportministeriums und des Fonds Belval

- 27.11.2018 Vorstellung des PAG im Rahmen einer Infoversammlung mit mehr als 100 Teilnehmern – offene Fragen können im bilateralen Gespräch innerhalb der vorgegebenen Einspruchsfristen mit dem Schöffenrat geklärt werden. In Kürze wird eine separate Infoversammlung zum Thema Patrimoine stattfinden
- 06.12.2018 Besuch des Nikolaus in Münsbach
- 11.12.2018 Nächster SIAS Film
- 12.12.2018 Gemeinderatssitzung zum Budget
- 14/15/16.12.2018 Schëtter Krëschtmaart

Schöffe Claude MARSON (LSAP) berichtet über folgende Themen:

- 12.11.2018 Plenarsitzung Klimabündnis in den Rotonden: das Budget und die Programmplanung 2019 wurden vorgestellt und genehmigt. Der Entwurf einer Klage vor dem EU-Gerichtshof durch vom Klimawandel Betroffene wurde vorgestellt. Die Barcelona Deklaration und die nationalen Forderungen, die schon als Wahlforderung definiert wurden, wurden nochmals abgestimmt um ein einheitliches Papier an die Regierung vorlegen zu können.
- 14.11.2018 Treffen des regionalen ORTs in Mersch: Themen waren die landesweite Vernetzung der Rad- und Wanderwege mit einer einheitlichen Beschilderung, Bestandsaufnahme und Verbesserungsvorschlägen.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) berichtet über folgende Themen:

- 30.10.2018 Versammlung des interkommunalen Syndikats SIGI: das Budget und die Gewinn & Verlustrechnung wurden vorgestellt und genehmigt. Das Programm GESCOM wird in den nächsten Jahren komplett überarbeitet. Die Gemeinden sind aufgefordert ein Inventar der Windows- und Microsoft Lizenzen zu erstellen. Für das Tool SmS to Citizen wird die Prozedur überarbeitet.
- 13.11.2018 Versammlung des Syndikats für das Krematorium SICEC: 40 der 71 Mitgliedsgemeinden waren anwesend. Die unveränderte Beibehaltung der Beiträge 2019 der Mitgliedsgemeinden (0,12 €/Einwohner) und die unveränderten Tarife wurden einstimmig genehmigt. Die Tarife sind wie folgt:
 Einäscherung: 400 € / 600 € für Mitglieder /Nicht-Mitglieder
 Saalmiete für Zeremonie: 75 € / 125 für Mitglieder /Nicht-Mitglieder
 Streuung: 50 € / 100 € für Mitglieder /Nicht-Mitglieder
 Das technische Komitee des Syndikats wurde um 2 Mitglieder auf insgesamt 4 aufgestockt.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt, dass der ursprünglich in der Gemeinde Contern geplante Waldfriedhof jetzt in Waldbredimus vorgesehen ist. Die Planung ist in Arbeit.

Für das 1. Halbjahr 2019 werden folgende Daten für die Gemeinderatssitzung festgesetzt:

Januar	Mittwoch	30/01/2019	19 ^{oo} Uhr
Februar	Mittwoch	27/02/2019	19 ^{oo} Uhr
März	Mittwoch	27/03/2019	19 ^{oo} Uhr
April	Mittwoch	24/04/2019	19 ^{oo} Uhr
Mai	Mittwoch	22/05/2019	19 ^{oo} Uhr
Juni	Mittwoch	26/06/2019 *	19 ^{oo} Uhr
Juli	Mittwoch	10/07/2019	19 ^{oo} Uhr

1. Kommunale Wälder

1.1. Genehmigung des Forstverwaltungsplans für das Jahr 2019

Der Förster Pit LACOUR stellt den Forstverwaltungsplan für das 2019 vor. Insgesamt hat die Gemeinde 226 Ha Waldfläche. Das Defizit beläuft sich auf 100.550 €, da die Forstverwaltung diverse Dienstleistungen ohne Ertrag erbringen muss. Insgesamt werden 1.630 m³ Holz eingeschlagen, davon 1.180 m³ für den Eigenbedarf der Gemeinde (Hackschnitzelanlage und Brennholz). Durch die Hackschnitzelanlage können 196.000 L Heizöl eingespart werden. Der Förster erläutert im Detail die einzelnen Budgetpositionen und Arbeiten. So müssen beispielsweise invasive Pflanzen beseitigt, Hecken gepflanzt und Wege instandgesetzt werden. Waldwege werden nicht mehr mit dem Freischneider sauber gehalten, sondern mit einem Pferd, was billiger, umweltfreundlicher und schneller ist.

Der Förster weist darauf hin, dass auch illegale Pilzsammler verfolgt und angezeigt werden.

Rat Jim RONK (DP) fragt nach einem stark vermüllten Waldstück – dies ist in Privatbesitz.

Der Förster weist darauf hin, dass der Brennholzverkauf (> als 700 Bestellungen pro Jahr) sehr arbeitsaufwändig ist und Bestellungen in Zukunft nur noch schriftlich erfolgen können. Die häufig im Wald zu sehenden Holzverhaue dienen dem Schutz von nachwachsenden Eichen vor Wildverbiss.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Finanzen

2.1. Vorstellung der Konten 2017

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den Abschluss der Konten 2017 vor. Dies erlaube dem Schöffenrat zu prüfen wie realistisch die ursprüngliche Planung war.

Ordentliche Einnahmen 2017	15.723.870,40	+4,06 %
Ordentliche Ausgaben 2017	10.397.336,54	-11,26 %
Ordentlicher Bonus	5.326.336,54	+15,32 %
Außerordentliche Einnahmen	1.064.460,66	-60,30 %
Außerordentliche Ausgaben	6.564.710,32	-57,44 %
Außerordentlicher Malus	5.500.249,66	-56,84 %

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 6.564.710 € investiert in die Infrastrukturen der Gemeinde. Die Stellungnahme des Ministeriums zu einzelnen Budgetpunkten wird geprüft und in der nächsten Sitzung separat vorgestellt.

2.2. Vorstellung des angepassten Budgets 2018 et und des Planbudgets 2019

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt im Detail die Budgetplanung 2019 vor, welche die Entwicklungsplanung der Gemeinde und die Politik des Schöffenrats analog der Schöffenratserklärung widerspiegelt. Darüber

hinaus wird im Detail das angepasste Budget 2018 vorgestellt. Abschließend dankt der Bürgermeister den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung des Budgets.

2.3. Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags für die Instandsetzung der « Rue du Village » in Schuttrange

Die Rue du Village soll umgestaltet und neu ausgebaut werden. Dabei werden auch die Kanalisation und die Versorgungsleitungen erneuert. Die aktuelle Straßenbreite von 6 Metern verführt zu hoher Geschwindigkeit. Der derzeit vorhandene einseitige Gehweg ist stellenweise weniger als ein Meter breit und entspricht damit nicht den Sicherheitsanforderungen. Die Rue du Village wird zukünftig als 30er Zone ausgewiesen. Der Einmündungsbereich Rue de Canach (C.R.188) –Rue du Village wird neugestaltet, genauso wie die Bushaltestellen und der Fußgängerüberweg. Die Fahrbahnbreite wird auf 5,00 Meter reduziert mit einem ausreichend breiten Gehweg. Durch die streckenweise Anlage von Parkstreifen verringert sich die Straßenbreite auf 4,10 Meter. Eine Begrünung mit Ahorn und Ulmen ist geplant. Ebenfalls vorgesehen ist eine LED Beleuchtung des Bürgersteigs und der Straße. Der Belag wird sowohl aus Pflastersteinen als auch Asphalt abwechslungsreich gestaltet. Das Ingenieurbüro BEST erläutert die Details der technischen Arbeiten an der Kanalisierung und sonstigen Versorgungsleitungen. Die Kanalisierung wird basierend auf einer TV-Inspektion aus dem Jahr 2015 saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.532.500€. Die Kosten für die Erneuerung des CREOS Netzes sowie für den Netzausbau der P&T gehen nicht zu Lasten der Gemeinde.

Auf Nachfrage von **Rat Serge EICHER (DP)**, insbesondere im Rahmen der Sicherheit der Schulkinder beim Schulweg, wird bestätigt, dass nur am Eingang der Straße ein Zebrastrifen geplant ist. Weitere Übergänge sind nicht geplant, was in 30iger Zonen generell nicht vorgesehen ist. Die Beleuchtung soll die Sicherheit insbesondere der Schulkinder gewährleisten. Rat **Nicolas WELSCH (DP)** bezweifelt, dass die geplante 30iger Zone respektiert wird. Er verweist auf ein Beispiel in Mamer wo erhebliche Zusatzinvestitionen erforderlich waren zur Verkehrsberuhigung. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erwidert, dass es sich hier um ein ganz anderes Konzept handelt und man sei zuversichtlich, dass hier der Verkehr durch die baulichen Maßnahmen auf 30 Km/h reduziert wird. Die Polizei wird selbstverständlich auch entsprechende Kontrollen durchführen. Die Frage auf den Einfluss des Belags auf den Bremsweg wird nachträglich beantwortet.

Die Bauzeit wird voraussichtlich 1 ½ Jahre betragen. Die Arbeiten sollen nach den Bauferien 2019 beginnen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Genehmigung eines Zusatzkostenvoranschlags im Rahmen der Instandsetzung der « Rue du Chemin de Fer » in Schrassig

Für die Entsorgung des Abtrags auf eine Sonderdeponie in Deutschland muss ein zusätzlicher KVA von 30.000 € genehmigt werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3. Kommunale Syndikate

3.1. **SIDEST – Beschluss in Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Syndikats SIDEN betreffend staatliche Zuschüsse und Fristen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Abwasserreinigung**

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass auf den Bau von Kläranlagen spezialisierte Tiefbaubetriebe stark überlastet sind so, dass viele genehmigte Projekte nicht fristgerecht umgesetzt werden können. Auch führe die starke Nachfrage zu erheblichen Preissteigerungen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des neuen Wassergesetzes 2008 viele Projekte genehmigt um fristgerecht staatliche Subsidien erhalten zu können, wohlwissend, dass die Umsetzung nur sehr schwer machbar ist. Auch seien die technischen Vorgaben seitens des Ministeriums im Bereich Abwasser zu stark reglementiert und nicht immer am neuesten Stand der Technik orientiert. Zusammenfassend führt die Situation zu einer angespannten finanziellen Situation bei vielen Gemeinden im Bereich Wasserwirtschaft genauso wie zu einem nicht zeitgemäßen Wassermanagement. Der Staat wird daher aufgefordert die aufgezeigten Missstände zu beheben.

Das Wassersyndikat des Nordens SIDEN hat ein entsprechendes Avis aufgesetzt, dem sich das Syndikat SIDEST anschließt. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4. Kommunale Reglements

4.1. **Genehmigung von Friedhofskonzessionen**

Drei Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt.

4.2. **Änderung des Reglements betreffend die Einführung einer kommunalen Subvention für den Kauf eines neuen E-Bikes**

Das Reglement aus 2016 sieht vor, dass nur ein E-Bike pro Haushalt bezuschusst werden kann. Der Schöffenrat schlägt vor die Förderung auf zwei E-Bikes pro Haushalt zu erhöhen. Bis dato wurden 33 Anträge genehmigt. Auf Nachfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** werden gebrauchte Räder nicht bezuschusst um Missbrauch der Zuschüsse zu vermeiden. Die Definition des Begriffs Haushalt wird angepasst. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5. Vorkaufsrecht

5.1. **Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Hoimesbusch**

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5.2. **Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Rue d'Oetrange**

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5.3. **Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, rue de Canach**

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

6. Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP Fraktion werden folgende Fragen gestellt:

PAG: Rat Serge Eicher (DP) bedauert, dass der Schöffenrat zu spät Details über die Informationsversammlung zum PAG mitgeteilt hat, insbesondere auf Grund der ohnehin kurzen Fristen für eine Stellungnahme (Fristablauf 19.12.2018). Auch inhaltlich fehlen Details zum neuen PAG in der Infobroschüre. Den Bürgern wurde keine Information zur Verfügung gestellt ob ihr Grundstück vom neuen PAG betroffen ist. Eine proaktivere Kommunikations- und Informationspolitik wie bei der Initiative „Schëtter plang mat“ wäre wünschenswert gewesen. Für bestehende PAPs müssten die Kriterien benannt werden nach denen diese gültig oder nicht gültig bleiben. Bei einem PAP Nouveau Quartier fehle das Schéma directeur, obwohl dies gesetzlich vorgesehen ist.

Laut **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** wurde die Infobroschüre innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Reklamationsfrist verteilt. Die Broschüre habe im Wesentlichen die Aufgabe gehabt zu erläutern um was es geht. Details wurden in der Infoversammlung vorgestellt. Die gute Resonanz bei der Versammlung sei Beleg für das Interesse der Bürger und ausreichende Information. Was das Beibehalten verschiedener PAP's angeht so wurden hier die PAP's beibehalten in welchen ganz spezifischen baulichen Regelungen gelten. Eine Auflistung der betroffenen Grundstücke kann aus rechtlichen Gründen nur auf indikativer Basis gemacht werden. Der PAG sei ein wichtiges Instrument zur Steuerung des Wachstums der Gemeinde, weshalb der Schöffenrat diesem Instrument höchste Priorität einräume. Bürger die noch Fragen hätten könnten innerhalb der Fristen diese in einem persönlichen Gespräch mit dem Schöffenrat klären. Was das fehlende Schéma directeur angehe so werde dieses im Rahmen der Prozedur, im Falle einer eventuellen Reklamation oder auf Basis des Avis der Commission d'aménagement, nachgereicht.

Pavillon in Munsbach: Rat Jim Ronk (DP) fragt nach dem aktuellen Stand der Arbeiten zur Sanierung des Dachs des Pavillons, für welche in der Sitzung vom 22.08.2018 ein KVA von 150.000 € genehmigt wurde. Des Weiteren hinterfragt er ob die Installation einer Fotovoltaik Anlage auf besagtem Pavillon zurückbehalten wurde.

Schöffe Claude Marson (LSAP) erklärt, dass das Dach provisorisch repariert wurde. Derzeit errechnet ein Statiker die Auflagepunkte- und gewichte einer Fotovoltaik Anlage. Erst wenn alle Informationen vorliegen wird ein detaillierter Plan erarbeitet und gemeinsam mit dem neuen Dach installiert. Bezüglich des Statuts der Anlage werden mehrere Optionen geprüft, von Gemeindeeigentum bis Energie-Kooperative. Sobald Details bekannt sind wird das Projekt im Gemeinderat vorgestellt.

Recycling Center: Rat Nicolas WELSCH (DP) erläutert, dass das RC stark überlastet ist mit einhergehenden Sicherheitsrisiken. Die Planungen für den dringend benötigten

Ausbau seien, schon vor den Gemeindewahlen, weit fortgeschritten gewesen. Wie ist der Status der Planung und Arbeiten zum Ausbau. Wird aus dem Recycling Center ein Wertstoffcenter wie angedacht?

Der Betreiber ist nicht die Gemeinde, sondern die SIAS, so **Rätin Nora FORGIARINI (déi gréng)**. Als Vertreterin der Gemeinde im SIAS erläutert sie, dass der POS Flughafen erst am 10.08.2018 kurz vor den Wahlen genehmigt wurde was eine Grundvoraussetzung für den Ausbau ist. Die Planung sieht ein richtungsweisendes, innovatives Konzept vor das in Workshops mit den SIAS Gemeinden ausgearbeitet wurde. Diese Planung sei zeitaufwändig und wurde im Juli 2017 von der SIAS in Auftrag gegeben. Nach den Wahlen mussten die neuen Vertreter der Gemeinden in der SIAS entsprechend informiert werden. Das Konzept wird jetzt finalisiert unter Berücksichtigung der technischen und finanziellen Anforderungen des derzeitigen Betreibers. Im Januar 2019 soll eine erste Version des Projektes der SIAS vorgestellt werden, im Anschluss daran den vier SIAS Gemeinden. Es sei aber auch Wunsch der Gemeinde Schuttringen ein Gesamtkonzept mit den bestehenden Gebäuden zu erstellen, was in 2019 gemacht wird. Abhängig von den administrativen Prozeduren wird die Bauzeit dann 12 -15 Monate betragen, wenn mit vorgefertigten Bauteilen gearbeitet wird. In das Konzept eines Wertstoff Zentrums passt gut das gerade angelaufene Pilotprojekt zum Recycling/Reparatur von elektronischen Geräten (Gemeinschaftsprojekt von Digital Inclusion und Nei Arbecht).

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt die Position der Gemeinde. Man habe kurz vor den Wahlen ein Waldstück abgeholzt als Plattform für Container. Davon sehe die SIAS aber einstweilen ab bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes. Die Gemeinde habe auf dem Gelände einen Ausbau ihres Ateliers geplant, genauso wie den Ausbau der Rettungsdienste des CGDIS. Das gleiche Ingenieurbüro das die Planung für die SIAS macht wurde beauftragt die Anforderungen der Gemeinde auszuarbeiten. **Nicolas WELSCH (DP)** regt an mit Blick auf den Ablauf von Fristen für den geplanten Kauf eines Erweiterungsgrundstücks mit den Ausbauarbeiten zu beginnen, insbesondere um den schwierigen Zugang zum Recycling Center zu erleichtern.

Rat Jim RONK (DP) verweist auf die problematische Verkehrssituation mit viel Stau in Neuhaeusgen in Folge der Baustelle am Irrgärtchen. Leider gibt es kurzfristig keine Lösung für dieses Problem.